



Anleitung für einen selbst genähten Traumhimmel

Das brauchen Sie:

- alter Hula-Hoop-Reifen oder anderer Reifen
- ausrangierte Bettwäsche
Für den kleineren Baldachin: mindestens 1x 135x200
Für den größeren mindestens 2x 135x200
- alten stabilen Schnürsenkel
- eine kleine Menge Stoffreste
- Nähmaschine

Und so geht's

1. Eine Naht des Bettlakens an der kurzen Seite mit einer Schere öffnen. An der langen Seite ebenfalls aufschneiden, jedoch etwa 30-40 cm für das Dach des Himmels geschlossen lassen. Das wird der Eingang des Traumhimmels.
2. An der oberen geschlossenen Naht nun die rechte und linke Ecke und in der Mitte den Stoff aufnehmen. Legen Sie nun die Stoffstücke übereinander und den Schnürsenkel dazwischen.
3. Nähen Sie die übereinandergelegten Stoffteile und den Schnürsenkel zusammen. Am besten nähen Sie ein paar Mal drüber.
4. Jetzt legen Sie den Reifen von innen auf den Stoff, sodass die zuvor genähte Schnürsenkel-Aufhängung in der Mitte des Reifens liegt.
5. Markieren Sie die Stellen, an denen der Reifen am Stoff befestigt werden soll.
6. Schneiden Sie aus Stoffresten in Fadenrichtung kleine Bänder. Ziehen Sie den Stoff lang, dadurch entstehen kleine „Stoffwürste“, die sehr stabil und dennoch flexibel sind. Gut geeignet ist hier Jersey.
7. Nähen Sie die Bänder innen an den Markierungen fest.
8. Versäumen Sie die Nähte am Eingang und am Boden.
9. Binden Sie den Reifen von innen an den Stoffbändern fest. So können Sie den Baldachin ganz einfach davon lösen - zum Beispiel, um den Stoff zu waschen.

Der kleine Traumhimmel ist nun fertig.

Für einen großen Baldachin geht es folgendermaßen weiter:

10. Hängen Sie den Traumhimmel auf und schneiden Sie den Stoff an drei Stellen senkrecht auf. Schneiden Sie ruhig bis kurz unterhalb des Reifens. Achten Sie darauf, dass die Schnitte den gleichen Abstand zueinander haben. Dafür können Sie sich ganz einfach an der geschlossenen Naht in der Mitte der Bettwäsche orientieren.
11. Öffnen Sie den zweiten Bettbezug an beiden kurzen Seiten und an einer langen Seite, sodass ein großes Stoffstück entsteht.
12. Schneiden Sie drei große Dreiecke daraus. Messen Sie dafür am besten die Länge der eingeschnittenen Stellen im Traumhimmel ab, um zu bestimmen, wie lang die Dreiecke werden müssen.
13. Stecken Sie die dreieckigen Bahnen an die Schnittstellen des Traumhimmels und nähen Sie die Bahnen fest. Fangen Sie dafür mit den schmalen Seiten oben an und nähen Sie nach unten zum Boden hin. So bekommt der Traumhimmel nun eine weit zulaufende Öffnung nach unten hin.
14. Versäumen Sie die noch offenen Stellen, damit sich nicht aufrisbelt.

